

a) Versorgungsabgabe gemäß § 21 (1) der Satzung der Nordrheinischen Ärzteversorgung

Angestellte Ärzte, die sich zugunsten der Nordrheinischen Ärzteversorgung von der Angestelltenversicherungspflicht haben befreien lassen und die ein Bruttoarbeitsentgelt von mindestens € 5.400,00 monatlich erhalten, leisten Versorgungsabgaben in Höhe von € 1.074,60 monatlich.

b) Versorgungsabgabe gemäß § 34 der Satzung der Nordrheinischen Ärzteversorgung

Angestellte Ärzte, die sich nicht von der Angestelltenversicherungspflicht haben befreien lassen und deren Bruttoarbeitsentgelt mindestens € 5.400,00 monatlich beträgt, haben Versorgungsabgaben in Höhe von € 322,38 monatlich zu leisten.

c) Versorgungsabgabe gemäß § 21 (2) der Satzung der Nordrheinischen Ärzteversorgung

Beamte auf Widerruf/Zeit, deren Gehalt mindestens € 5.400,00 monatlich beträgt, leisten Versorgungsabgaben in Höhe von € 322,38 monatlich.

Angestellte Ärzte und Beamte auf Widerruf/Zeit, deren Bezüge unter dem oben angegebenen Satz von € 5.400,00 monatlich liegen, leisten Versorgungsabgaben entsprechend den Beiträgen zur Angestelltenversicherung bzw. 3/10 der ihrem Gehalt entsprechenden Angestelltenversicherungsbeiträge. Der Beitrag zur Angestelltenversicherung beträgt 19,9 % der monatlichen Bruttobezüge.

Geschäftsbericht 2007 der Nordrheinischen Ärzteversorgung liegt aus

Der ungekürzte und mit dem Prüfvermerk des Wirtschaftsprüfers versehene Geschäftsbericht der Nordrheinischen Ärzteversorgung für das Geschäftsjahr 2007 liegt bei allen Kreisstellen der Ärztekammer Nordrhein aus. Er kann von allen Kammerangehörigen auf Wunsch eingesehen werden.



Kassenärztliche Vereinigung
Nordrhein

Gute Versorgung. Gut organisiert.

Ausschreibungen von Vertragsarztsitzen für die Zulassungsbeschränkungen angeordnet sind

Die Kassenärztliche Vereinigung Nordrhein schreibt auf Antrag der betreffenden Ärzte, bzw. deren Erben, die folgenden Vertragsarztsitze zur Übernahme durch Nachfolger aus:

Bewerbungen richten Sie bitte innerhalb der angegebenen Fristen (Posteingangsstempel der KV Nordrhein) an:

Bewerbungen für den Bereich Düsseldorf:

KV Nordrhein, Bezirksstelle Düsseldorf,
Niederlassungsberatung, Herrn Fox/Frau Schmidt/Frau Ritz
Tersteegenstraße 9, 40474 Düsseldorf,
Tel.: 0211/59 70-8516/8517/8518, Fax: 0211/59 70-8555.

Bewerbungen für den Bereich Köln:

Ansprechpartner für Ärzte:
KV Nordrhein, Bezirksstelle Köln, Frau Hens,
Sedanstraße 10 – 16, 50668 Köln,
Tel.: 0221/77 63-6516, Fax: 0221/7763-6500

Ansprechpartner für Fachärzte für Psychotherapie und
Psychologische Psychotherapeuten:
KV Nordrhein, Bezirksstelle Köln, Herr Strehlow,
Sedanstraße 10 – 16, 50668 Köln,
Tel.: 0221/77 63-6515, Fax: 0221/7763-6500

Wir weisen darauf hin, dass sich auch die in den Wartelisten eingetragenen Ärzte und Psychologischen Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten bei Interesse um den betreffenden Vertragsarztsitz bewerben müssen.

Außerdem sind Bewerbungen von Internisten, die hausärztlich tätig werden möchten, auf ausgeschriebene Sitze von Allgemeinmedizinerinnen beziehungsweise Bewerbungen von Allgemeinmedizinerinnen auf ausgeschriebene Sitze von Internisten -hausärztliche Versorgung- möglich.

Im Bereich Düsseldorf

**Bewerbungsfrist:
Bis 06.03.2009**

Stadt Mönchengladbach
Facharzt/-ärztin für
Radiologie (Einstieg in
eine Berufsausübungs-
gemeinschaft)
Chiffre: R 057/09

Stadt Düsseldorf
Facharzt/-ärztin für
Allgemeinmedizin
Chiffre: F 058/09

Stadt Düsseldorf
Facharzt/-ärztin für
Allgemeinmedizin
Chiffre: F 059/09

Amtliche Bekanntmachungen

Stadt Düsseldorf
Facharzt/-ärztin für Urologie
Chiffre: F 063/09

Stadt Mönchengladbach
Facharzt/-ärztin für
Allgemeinmedizin (Einstieg
in eine Berufsausübungs-
gemeinschaft)
Chiffre: R 066/09

Stadt Duisburg
Facharzt/-ärztin für
Hals-Nasen-Ohrenheilkunde
(Einstieg in eine Berufsaus-
übungsgemeinschaft)
Chiffre: S 071/09

Stadt Essen
Facharzt/-ärztin für
Allgemeinmedizin
Chiffre: S 072/09

Stadt Essen
Facharzt/-ärztin für
Allgemeinmedizin (Einstieg
in eine Berufsausübungs-
gemeinschaft)
Chiffre: S 074/09

Stadt Duisburg
Facharzt/-ärztin für Innere
Medizin -hausärztliche
Versorgung-
Chiffre: S 075/09

Kreis Neuss
Facharzt/-ärztin für
Allgemeinmedizin
Chiffre: F 077/09

Stadt Mülheim
Facharzt/-ärztin für Innere
Medizin -hausärztliche
Versorgung-
(Einstieg in eine Berufsaus-
übungsgemeinschaft)
Chiffre: S 081/09

Bewerbungsfrist:
Bis 13.03.2009

Stadt Düsseldorf
Facharzt/-ärztin für Chirurgie
Chiffre: F 062/09

Stadt Mönchengladbach
Psychol. Psychotherapeut/-in
Chiffre: R 065/09

Stadt Duisburg
Facharzt/-ärztin für Innere
Medizin -hausärztliche
Versorgung-
Chiffre: S 070/09

Bewerbungsfrist:
Bis 20.03.2009

Stadt Düsseldorf
Facharzt/-Ärztin für
Allgemeinmedizin
Chiffre: F 060/09

Stadt Mönchengladbach
Facharzt/-Ärztin für
Allgemeinmedizin
Chiffre: R 061/09

Stadt Düsseldorf
Facharzt/-ärztin für Chirurgie
Chiffre: F 064/09

Kreis Viersen
Facharzt/-ärztin für
Allgemeinmedizin (Einstieg
in eine Berufsausübungs-
gemeinschaft)
Chiffre: R 067/09

Stadt Essen
Facharzt/-ärztin für Innere
Medizin -hausärztliche
Versorgung-
Chiffre: S 068/09

Stadt Wuppertal
Facharzt/-ärztin für Frauen-
heilkunde und Geburtshilfe
(Einstieg in eine Berufsaus-
übungsgemeinschaft)
Chiffre: S 069/09

Kreis Wesel
Psychol. Psychotherapeut/-in
(Häftiger Versorgungs-
auftrag)
Chiffre: S 073/09

Stadt Duisburg
Facharzt/-ärztin für
Allgemeinmedizin
Chiffre: S 076/09

Kreis Wesel
Facharzt/-ärztin für
Allgemeinmedizin
Chiffre: S 078/09

Stadt Düsseldorf
Facharzt/-ärztin für
Allgemeinmedizin
Chiffre: F 079/09

Stadt Krefeld
Facharzt/-ärztin für Urologie
Chiffre: R 080/09

Im Bereich Köln

Bewerbungsfrist:
Bis 06.03.2009

Rhein-Sieg-Kreis
Facharzt/-ärztin für
Orthopädie (Berufsaus-
übungsgemeinschaft)
Chiffre: 041/2009

Stadt Köln
Facharzt/-ärztin für Frauen-
heilkunde und Geburtshilfe
(Einzelpraxis)
Chiffre: 042/2009

Rhein-Sieg-Kreis
Facharzt/-ärztin für Augen-
heilkunde (Einzelpraxis)
Chiffre: 045/2009

Stadt Bonn
Facharzt/-ärztin für
Diagnostische Radiologie
(Berufsausübungs-
gemeinschaft)
Chiffre: 047/2009

Stadt Bonn
Facharzt/-ärztin für Frauen-
heilkunde und Geburtshilfe
-Psychotherapie-
-Psychoanalyse-
(Einzelpraxis)
Chiffre: 048/2009

Kreis Aachen
Praktische(r) Arzt/Ärztin
(Berufsausübungs-
gemeinschaft)
Chiffre: 049/2009

Kreis Aachen
Facharzt/-ärztin für Frauen-
heilkunde und Geburtshilfe
(Einzelpraxis)
Chiffre: 050/2009

Rheinisch-Bergischer-Kreis
Facharzt/-ärztin für Innere
Medizin -hausärztliche
Versorgung-
Ausschreibung eines auf die
Hälfte beschränkten
Versorgungsauftrages
(Einzelpraxis)
Chiffre: 052/2009

Stadt Aachen
Facharzt/-ärztin für
Orthopädie
Ausschreibung eines auf
die Hälfte beschränkten
Versorgungsauftrages
(Berufsausübungs-
gemeinschaft)
Chiffre: 053/2009

Kreis Heinsberg
Facharzt/-ärztin für Augen-
heilkunde (Berufsausübungs-
gemeinschaft)
Chiffre: 054/2009

Rhein-Sieg-Kreis
Arzt / Ärztin (Berufsaus-
übungsgemeinschaft)
Chiffre: 055/2009

Stadt Köln
Facharzt/-ärztin für
Allgemeinmedizin
(Einzelpraxis)
Chiffre: 057/2009

Oberbergischer Kreis
Facharzt/-ärztin für Frauen-
heilkunde und Geburtshilfe
(Einzelpraxis)
Chiffre: 058/2009

Bewerbungsfrist:
Bis 13.03.2009

Stadt Leverkusen
Facharzt/-ärztin für
Allgemeinmedizin (Berufs-
ausübungsgemeinschaft)
Chiffre: 046/2009

Rhein-Erft-Kreis
Facharzt/-ärztin für Innere
Medizin -Gastroenterologie-
(Einzelpraxis)
Chiffre: 056/2009

Bewerbungsfrist:
Bis 20.03.2009

Stadt Bonn
Praktische(r) Arzt/Ärztin
(Einzelpraxis)
Chiffre: 043/2009

Oberbergischer Kreis
Facharzt/-ärztin für Lungen-
und Bronchialheilkunde (Be-
rufsausübungsgemeinschaft)
Chiffre: 044/2009

Stadt Köln
Facharzt/-ärztin für Innere
Medizin -hausärztliche
Versorgung- (Berufsaus-
übungsgemeinschaft)
Chiffre: 051/2009

Im Bereich Köln

Bewerbungsfrist:
Bis 06.03.2009

Stadt Köln
Psychol. Psychotherapeut/-in
Praxisgemeinschaft
Chiffre: P 06/2009

Ärztliche Körperschaften im Internet

Ärzttekammer Nordrhein
www.aekno.de

Kassenärztliche
Vereinigung Nordrhein
www.kvno.de

Vereinbarung über die ärztliche Verordnung von Sprechstundenbedarf

zwischen

der Kassenärztlichen Vereinigung
Nordrhein, Düsseldorf

und

der AOK Rheinland/Hamburg –
Die Gesundheitskasse, Düsseldorf

dem BKK-Landesverband
Nordrhein-Westfalen, Essen

der IKK Nordrhein, Bergisch Gladbach

der Landwirtschaftlichen Krankenkasse
NRW, Münster

der Krankenkasse für den Gartenbau,
Kassel,
vertreten durch die Landwirtschaftliche
Krankenkasse, Münster
zugleich handelnd für die Krankenkasse
für den Gartenbau

der Knappschaft, Bochum

den nachfolgend benannten
Ersatzkassen in Nordrhein-Westfalen

- Barmer Ersatzkasse (BARMER),
Wuppertal
- Deutsche Angestellten-Krankenkasse
(DAK), Hamburg
- Techniker Krankenkasse (TK), Hamburg
- Kaufmännische Krankenkasse –
KKH (KKH), Hannover
- Gmünder ErsatzKasse (GEK),
Schwäbisch Gmünd
- HEK – Hanseatische Krankenkasse
(HEK), Hamburg
- Hamburg Münchener Krankenkasse
(Hamburg Münchener), Hamburg
- hkk, Bremen

gemeinsamer Bevollmächtigter mit
Abschlussbefugnis:
Verband der Ersatzkassen e.V. (vdek),
Siegburg, vertreten durch den Leiter der
Landesvertretung NRW

gültig ab dem 01.01.2009

Verzeichnis der Anlagen

Anlage 1: Aufstellung der als Sprech-
stundenbedarf zulässigen Artikel

I. Anwendungsbereich

1. Der Sprechstundenbedarf für
Versicherte
• der Allgemeinen Ortskrankenkassen
• der Betriebskrankenkassen
• der Innungskrankenkassen
• der Landwirtschaftlichen
Krankenkasse
• der Krankenkasse für den
Gartenbau
• der Ersatzkassen
• der Knappschaft
• sowie für Heilfürsorgeberechtigte
(Bundeswehr, Bundespolizei,
Zivildienst, Polizei)
• Anspruchsberechtigte nach
§ 264 Abs. 2 SGB V
• Anspruchsberechtigte nach dem
SGB XII bei Vorliegen von Vereinbar-
ungen mit den Sozialhilfeträgern
ist zu Lasten der Kassenärztlichen Verei-
nigung Nordrhein zu verordnen, sofern
keine anders lautenden Regelungen ver-
einbart sind.
2. Der nach dieser Vereinbarung verord-
nete Sprechstundenbedarf ist nur für
die ambulante Behandlung von Mit-
gliedern, Familienversicherten und
Rentnern bzw. der Berechtigten der
unter I.1. genannten Kostenträger zu
verwenden.
3. Nicht zulässig ist die Verwendung
von Sprechstundenbedarf u.a. für
a) Privatpatienten
b) Personen, die betreut werden
nach dem
• Bundesversorgungsgesetz
• Bundesentschädigungsgesetz
• Häftlingshilfegesetz
• Heimkehrergesetz
• Opferentschädigungsgesetz
• Soldatenversorgungsgesetz
c) Anspruchsberechtigte nach dem
Bundessozialhilfegesetz mit Aus-
nahme der in I.1. genannten
Anspruchsberechtigten
d) Personen, bei denen Zahlungs-
pflicht eines Unfallversicherungs-
trägers besteht.